

## Seniorenspiele Gute Leistungen und beste Stimmung

Über 500 ältere Sportfreunde haben sich in diesem Jahr an den gerade zu Ende gegangenen Seniorensportspielen der Stadt beteiligt, 80 mehr als noch im Vorjahr. „Damit sind wir natürlich sehr zufrieden, aber auch die Qualität der Wettkämpfe war erfreulich hoch“, sagt Peter Schütze vom Stadtsportbund. Besonders erfreut zeigte er sich über die große Resonanz in der neu hinzugekommenen Sportart Badminton.

Allein 220 Frischluftfreunde ließen sich die schon traditionelle Wanderung durch den Auwald nicht nehmen. Verabschiedet von einem Akkordeonständchen machte sich die bestens gelaunte Truppe auf den 16 Kilometer langen Weg.

Auch bei den Wettkämpfen in der Halle herrschte beste Stimmung. Angefeuert von ihren Familienangehörigen entwickelten sich spannende Auseinandersetzungen im Schwimmen, Tischtennis, Kegeln, Volleyball und, wie bereits erwähnt, im Badminton.

„Einige Athleten sind bereits jenseits der 80, aber trotzdem noch fit und mit sehr viel Spaß bei der Sache“, erzählt Schütze. Älteste Teilnehmer waren die 83-jährige Gisela Schöbel-Grass von der SG Motor Gohlis Nord und der 87 Jahre alte Harald Müller vom SSV Leutzsch. Beide zogen im Schwimmbecken ihre Bahnen.

Schon jetzt denken die Verantwortlichen aber an das kommende Jahr. Weitere Sportarten sollen hinzukommen und das Programm 2010 bereichern. Man sieht also, nicht nur die Senioren bleiben in Bewegung, auch das Wettkampfkarsuell dreht sich immer weiter. r.

## Rugby-Team mit Pleite in Winterpause

Die Rugby-Männer vom RC Leipzig unterlagen in ihrem letzten Regionaliga-Spiel vor der Winterpause bei Stahl Brandenburg mit 5:60 (0:27) und sind jetzt Tabellenzehnte. Trotz krankheitsbedingter Ausfälle wollten die Gäste sich bestmöglich verkaufen. Doch in der Hintermannschaft taten sich oft große Lücken auf, durch die die Brandenburger zu ihren Versuchen kamen. Auch im Angriff lief es für den RCL nicht besser. Den einzigen Versuch für die Leipziger legte der spanische Neuzugang Joaquin Suarez-Saro Garrida. **chs RCL:** Etródt, Hofmann, Scholz, Försch, Paukstat, Faiso, Karasch, Hüpfner, Fischer, Müller, Hüneburg, Seifert, Kötzer, Günther, Kuhnert, Ludwig, Garrida, Damm, Spangenberg.

## Zwei klare Siege für HCLG-Damen

In der Hallenhockey-Regionalliga Ost feierten die Frauen vom HC Lindenau-Grünau zwei klare Heimsiege. Die Schützlinge von Christoph Elste fertigten in der kleinen Halle der Arena den Neuling Potsdamer Sport-Union mit 12:1 (5:0) ab und setzten sich in Liebertwolkwitz auch gegen den Steglitzer TK 9:4 (5:3) durch. Mit sieben Treffern in beiden Spielen war Nancy Babian erneut die erfolgreichste Torschützin. Durch die klaren Siege hat sich der HC Lindenau-Grünau vom fünften auf den dritten Platz verbessert. rb

## LTC im Spitzenspiel erfolgreich

Beim erstmals ausgetragenen sächsischen Tennis-Wintercup für Männer-Teams entschied der Leipziger TC in der Abtaunordler Halle das Spitzenspiel gegen RC Sport mit 4:2 für sich. Durch die Siege von Toni Pflug, der das Spitzenspiel gegen Marius Schumacher mit 6:1, 6:4 gewann, Franz Reuschel und Christoph Klammann führte der LTC nach dem Einzeln 3:1. Routinier Veikko Ziegler holte den einzigen Einzelpunkt für den RC Sport. In den Doppeln machten Pflug/Reuschel den Sieg des LTC perfekt, der mit 6:0 Punkten die Tabelle anführte. rb

## Engelsdorf gewinnt Volleyball-Derby

Die Engelsdorfer Volleyballerinnen von Trainer Jan Zangrando haben im Regionalliga-Derby noch einmal den Kopf aus der Schlinge gezogen. Lok gewann in einem spannenden Spiel vor 200 Fans gegen den SSC Leipzig 3:2. Dabei führten die Schützlinge von Coach Lutz Feichtinger bereits 2:0 nach Sätzen. „Aber ab Satz drei hat Lok klar die Initiative übernommen und wir konnten nicht mehr dagegen halten“, so Feichtinger. Damit bleibt Engelsdorf an der Tabellenspitze dran. Auch Verfolger der TSV 76 gewann 3:0 gegen Mauersberg. ru

## Leipziger Sitzballer in Dresden vorn

Einen Doppelerfolg feierten die Leipziger Sitzballer beim 2. Striezelcup in Dresden. Der LSV 1999 gewann vor Lok Mitte. Platz drei holte sich das Team aus Neubrandenburg. r.

**LSV:** Sarah Augenstein, Oliver Hentschel, Roy Fritsche, Andy Schwelnuß, Malik Müller, René Banjyla. **Lok Mitte:** Antje Kittlaus, Susan Micklich, Marie Hinze, Mike und Martin Frank, Enrico Holweg, Sebastian Woßeng, Steven Schweitzer.



Erstklassige Ringer-Riege: Die Leipziger Organisatoren um Wolfgang Nitschke (Mitte hinten mit Brille) bereiten den Gästen ein super Programm zum ersten Traditionstreffen.

Foto: privat

# Glanz und Gaben schon vor dem Fest

Um diese Einladung anzunehmen, mussten sich die Herren nichts abringen: Ausgelassen feierten die Freistilringer der erfolgreichen Nationalmannschaft nach der Wiedervereinigung (1991-2000) in Leipzig ihr erstes Traditionstreffen. Ex-Bundestrainer **Wolfgang Nitschke**, die ehemaligen Auswahl-Athleten und Trainer am hiesigen Ringer-Zentrum **Sven Thiele**, **Daniel Wilde** sowie KFC-Coach **Steffen Moosdorf** waren glänzende Organisatoren. Immerhin 50 Medaillen bei Weltmeisterschaften,

## TYPEN, TRUBEL, TEMPERAMENTE



von

Kerstin Förster  
Tel.: 21 81 16 12  
E-Mail:  
k.foerster@lvz.de

Europameisterschaften und Olympischen Spielen kommen auf das Konto der Gäste. Von den Top-Mattenfüchsen amüsierten sich in Illustrer-Gesellschaft **Andreas Schröder** (Jena/Aalen), **Arawat Sabajew** (Schiffersstadt), **Alexander Leipold** (Karlstein) und **Heiko Balz** (Luckenwalde). Der KFC, vertreten durch „Vize“ **Uwe Neumeister** nebst den Sponsoren um **Wolfgang Welter** (Urkostitzer Brauerei) und **Bernd Lehmann** (Käse-Lehmann) ließen sich nicht lumpen und übernahmen den ersten Abend in der Finnhütte der Sportschule „Egidius Grund“ zum Feiern, denn der Club beging seinen 30. Jahrestag – im Dezember 1979 gründeten einige Wagemutige um **Hans-Georg Brandner** die Laufgemeinschaft Auensee, aus der später besagter Laufclub hervorging.

Wo sonst hätte **Annett Böhm** gestern ihren Abschied vom Leistungssport bekannt geben sollen, wenn nicht in einem japanischen Restaurant. Kurzfristig hatten die Judoka und der Olympiastützpunkt (OSP) in die Sushi-Bar Sakura in der Bosestraße eingeladen. Coach **Norbert Littkopf** stellte die 29-Jährige in seiner Laudatio auf eine Ebene mit dem gleichfalls aus Leipzig stammenden Olympiasieger **Udo Quellmalz**. „Annett hat immer das klassische und schöne Judo verkörpert“, sagte der langjährige Bundestrainer: „Und wenn die Kampfrichter die Regeln nicht immer großzügiger ausgelegt hätten, wären ihre Ergebnisse noch viel besser gewesen. Leider wurde am Ende ihrer Karriere Anti-Judo zugelassen.“ Annett Böhm bedankte sich bei allen, die ihre Karriere begleiteten, vor allem bei **Lutz Gaferl** von ihrem Sponsor Schenker. OSP-Leiter **Winfried Nowack** wünscht sich weitere engagierte Förderer – auch für den Nachwuchs. Denn selbst das große Talent Annett Böhm brauchte sieben harte Jahre zwischen ihrem Junioren-EM-Titel und der ersehnten Olympia-Medaille.

Für die rund 100 Mitglieder vom LC Auensee ist es längst zu einer angenehmen Gewohnheit geworden: Der erste Freitag im Dezember ist für die Weihnachtsfeier reserviert. Doch diesmal gab es noch einen weiteren Grund zum Feiern, denn der Club beging seinen 30. Jahrestag – im Dezember 1979 gründeten einige Wagemutige um **Hans-Georg Brandner** die Laufgemeinschaft Auensee, aus der später besagter Laufclub hervorging.



Hans-Georg Brandner (l.) erhält von Peter Schütze die Goldene Ehrennadel.

Für diese Pioniertat sowie seine langjährige Tätigkeit im Verein erhielt der mittlerweile 74-Jährige die Ehrennadel des Landessportbundes in Gold. **Horst Schneider** wurde als einer der dienstältesten Ultra- und Rennsteigläufer mit der goldenen Ehrennadel des Leichtathletik-Verbandes Sachsen geehrt, silberne Plaketten konnten **Gabi Claus**, **Andreas Rothe** und **Lothar Feicke** in Empfang nehmen. Vorher galt jedoch die Aufmerksamkeit dem kurzweiligen Rückblick, den Vereinspräsident **Andreas Huth** gekonnt präsentierte.

Ja, ist denn schon Weihnachten? Für die jungen Radrenner des SC DHfK auf jeden Fall, denn dank des neuen Sponsors LAV Markranstädt GmbH können neue Trikots und Material angeschafft werden. In gemütlicher Runde traf sich am Freitag der Geschäftsführer **Klaus Bormann** mit den Talenten **Franz** und **Felix Groß**, **Konrad Most**, **Max Frank** sowie **Erik Bothe** zu einer ersten „Schnupperstunde“. Die Partnerschaft soll über Jahre wachsen. DHfK-Abteilungsleiter **Roland Hempel** und seine Mitstreiter freuen sich über das Engagement. „Wir wollen damit auch die Voraussetzungen schaffen, in Leipzig wieder Radsport als Leistungssport nach vorn zu bringen“, betonte Hempel. Prominente Sportler haben sich die Verantwortlichen ins Boot geholt. So will sich auch Olympiasiegerin **Petra Rossner** für die jungen Renner stark machen.

Der Nikolaus schaute ganz besonders hin, als die D-Jugend-Kicker des SV Einheit Wiedertitzsch von Sponsor Fielmann neue Trikots erhielten. Niederlassungsleiter **Claudius Müller** war dafür wieder einmal am Ball. Dankbare Blicke und lobende Worte: „Super Sache“, meinte Trainer **Ralf Krehain**, der die aufgeweckte Truppe in der 2. Kreisklasse betreut. Vorerst werden die kurzärmeligen Teile von Kapitän **Markus Delling** und Co. noch geschont, kommen aber spätestens zur Hallenmeisterschaft zum Einsatz. Mit dem jüngsten 4:3-Sieg (nach 1:3-Rückstand) gegen die Mädchen der Spielvereinigung hatten sich die Einheit-Jungs für den Titelkampf unterm Dach qualifiziert.



Damit sich was dreht: Klaus Bormann (l.) und Andreas Frank (3.v.l.) mit den hoffnungsvollen DHfK-Radsportlern sowie Steffen Matthes, Petra Rossner, Michael Schiffner und Roland Hempel (v.l.).

Foto: Christian Nitsche



Volltreffer für den Wiedertitzer Fußball-Nachwuchs: Die D-Jugend-Mannschaft präsentiert ihre neuen Trikots.

Foto: Christian Nitsche

## Floorball-Frauen zittern ums WM-Halbfinale

Im letzten Gruppenspiel muss ein Sieg gegen Ungarn her

Bei der Floorball-Weltmeisterschaft der Frauen im schwedischen Västerås steht die deutsche Mannschaft um die Leipzigerinnen Claudia Mende und Antje Schmidt heute Nachmittag vor einem Endspiel um den Halbfinaleinzug. Nach dem mit 7:1 (1:0, 3:0, 3:1) gewonnenen dritten Gruppenspiel gegen Japan muss am letzten Spieltag ein Sieg gegen Ungarn her. Västerås, die sechstgrößte Stadt Schwedens, zeigt sich rund um die Gruppenspiele der Gastgeber im Floorball-Fieber. Die deutsche Mannschaft hingegen gönnte sich gestern, an ihrem spielfreien Tag, einen ausgiebigen Saunabesuch. Entspannung, die nötig ist, wie Torhüterin Claudia Mende bestätigt. „So etwas habe ich noch nicht erlebt. Die Japanerinnen haben es geschafft, 90 Minuten durchweg zu brüllen. Ich kam mir vor, wie auf einem Wochenmarkt in Tokio.“ Gegen die körperlich unterlegenen, aber ungemein fließig und aggressiv agierenden Asiatinnen kam Mende zu ihrem ersten WM-Einsatz. Den Gegentreffer nahm sie dabei auf ihre Kappe: „Ich hätte mich beim Freischlag in die andere Ecke setzen müssen. Als der Pass dann kam, hatte ich keine Chance mehr.“

Gegen Ungarn steht die deutsche Mannschaft nun unter Druck. Denn nach dem Last-Minute-Unentschieden gegen Estland muss die Mannschaft gegen die Magyaren gewinnen. „Ungarn liegt uns als Gegner, weil die Mannschaft spielerisch sehr stark ist. Estland war dagegen übertrieben körperlich präsent, während Kanada beim 7:2 zum Auftakt Eishockey und Japan zuletzt Schaschlik, aber eben nicht

Floorball, gespielt hat“, sagt Team-Managerin Katja Röhrs. Das Ziel für die Leipzigerinnen ist der B-WM-Sieg. Nur mit einem Erfolg im Finale wäre die direkte Qualifikation für das Endturnier 2011 in der Schweiz geschafft, das mit 16 Teams in vier Vorrundengruppen ausgetragen wird. „Wir wollen die direkte Qualifikation unbedingt schaffen, um sicher bei der nächsten WM dabei zu sein“, sagt Antje Schmidt. Die 25-jährige Stürmerin spielt bisher eine starke Weltmeisterschaft und belebt das deutsche Angriffsspiel mit kreativen Einfällen. Beim 7:1 gegen Japan stand sie in der ersten Reihe und schoss den erlösenden ersten Treffer. **Mathias Liebing**



Antje Schmidt (r.) soll in der heutigen Partie gegen Ungarn das Spiel lenken.

## Doppelter Triumph für Grünauer Lausbuben

Finalrundensieger der Volleyball-Hobbyliga ermittelt

Alle Hände voll zu tun hatten die Organisatoren der größten Volleyballveranstaltung im Hobbybereich der Region am vergangenen Wochenende. Mussten sie sich doch um 29 Mannschaften kümmern, die an den zwei Turniertagen in die Markranstädter Dreifelderhalle gekommen waren. Zunächst standen der Frauenwettbewerb, das Pokalfinale der Männer und das Finale der Leistungsklasse D auf dem Programm. Bei den Damen setzten sich das Team Bullshit aus Dölgitz durch. Im Pokalwettbewerb siegten die Lausbuben aus Grünau, während in der Leistungsklasse D die Jungs der Gummibärenbande gewannen. Tags darauf folgten die Finalbegeg-



Gleich doppelten Grund zur Freude hatten die Lausbuben aus Grünau.

nungen in den Leistungsklassen A, B und C. In der Klasse C sicherten sich die Männer des SV Liebertwolkwitz erst mit einem Sieg im letzten Spiel die Krone. Eine Klasse darüber gab sogar nur die Balldifferenz den Ausschlag zugunsten der Mannschaft The Reefs aus Dölgitz. Die leistungsstärkste Gruppe A endete mit einem Triumph für die Lausbuben, die sich bereits im Pokalwettbewerb durchgesetzt hatten, eine echte Energieleistung der Grünauer. Wie schon am Vortag ging es nicht nur um den sportlichen Erfolg, sondern auch um begehrte Sachpreise. Neben hoffnungsvollen Erfrischungsgetränken und Qualitäts-Schaumweinen aus dem Unstruttal gab es für die Mannschaften auch Kabarettkarten oder Gutscheine für die 2. Volleyball-Bundesliga der Männer. Die Sieger erhielten neben Urkunde und Pokal auch einen nagelneuen Spielball. Am Ende des Wochenendes waren alle Teilnehmer, egal, ob Sieger oder Verlierer, glücklich und wünschten sich gegenseitig ein gesundes Wiedersehen beim nächsten Finalturnier im Dezember 2010.

Der Veranstalter, die Volleyball-Hobbyliga Leipzig, bedankte sich schließlich bei Hallenmeister Frank Stierke für die sehr kreative Unterstützung, denn nur durch seine Hilfe konnte der ehrgeizige Zeitplan auch eingehalten werden. Das Organisations-Sextett Lothar Mox, Gerald Kuhnert, Hardy Bittner, Daniel Fittke, Jörg Meier und Klaus Becker dankt außerdem Lok Engelsdorf und der Stadt Leipzig, ohne deren Hilfe keine finanzierbare Wettkampfstätte zu haben gewesen wäre. r.

## NAMEN, ZAHLEN

### VOLLEYBALL

**Finalrunde Hobbyliga Leipzig, LK A:** Geckos – Lausbuben 0:2, Eutritzsch – Clara-Zetkin 2:0, VVC 90 – Geckos 2:0, Lausbuben – Eutritzsch 1:1, Clara-Zetkin – VVC 90 0:2, Geckos – Eutritzsch 1:1, Lausbuben – Clara-Zetkin 2:0, Eutritzsch – VVC 90 0:2, Geckos – Clara-Zetkin 1:1, Lausbuben – VVC 90 1:1. **Endstand:** 1. Lausbuben, 2. VVC 90, 3. SV Eutritzsch, 4. Geckos Engelsdorf, 5. Clara Zetkin. **LK B:** Völle Pülle – Rakete Nord 1:1, Bullshit – Reefs 1:1, Nordstern – Völle Pülle 1:1, Rakete Nord – Bullshit 0:2, Reefs – Nordstern 1:1, Völle Pülle – Bullshit 2:0, Rakete Nord – Reefs 0:2, Bullshit – Nordstern 2:0, Völle Pülle – Reefs 1:1, Rakete Nord – Nordstern 1:1. **Endstand:** 1. The Reefs, 2. Völle Pülle, 3. Bullshit Dölgitz, 4. Nordstern, 5. Rakete Nord. **LK C:** Teletubbies – VCL-Hobby 0:2, PSV – Skihasen 0:2, L'wolkwitz – Teletubbies 0:2, VCL – PSV 1:1, Skihasen – L'wolkwitz 0:2, Teletubbies – PSV 1:1, VCL – Skihasen 1:1, PSV – L'wolkwitz 1:1, Teletubbies – Skihasen 1:1, VCL – L'wolkwitz 0:2. **Endstand:** 1. Liebertwolkwitz, 2. Skihasen, 3. VCL Hobby, 4. Teletubbies, 5. PSV. **LK D:** Gummibären – Taucha II 2:1, Schkeuditz II – Sterne des Südens 0:3, Gummibären – Schkeuditz II 2:1, Taucha II – Sterne des Südens 0:3, Gummibären – Sterne des Südens 3:0, Taucha II – Schkeuditz II 2:1. **Endstand:** 1. Gummibärenbande, 2. Sterne des Südens, 3. Taucha II, 4. Schkeuditz II. **Frauen:** Blue Turtles – Happy Lions 0:2, VSG 2000 – V o l leyhaus 1:1, Bullshit Dölgitz – Blue Turtles 2:0, Happy Lions – VSG 2000 0:2, Volleyhaus – Bullshit D. 0:2, Blue Turtles – VSG 2000 0:2, Happy Lions – Volleyhaus 0:2, VSG 2000 – Bullshit D. 0:2, Blue Turtles – Volleyhaus 0:2, Happy Lions – Bullshit D. 1:1. **Endstand:** 1. Bullshit Dölgitz, 2. VSG 2000, 3. Happy Lions, 4. Volleyhaus, 5. Blue Turtles. **Pokalrunde Männer:** BiBaBo – The Reefs 2:0, VVC 90 – Lausbuben 1:1, Völle Pülle – BiBaBo 2:0, The Reefs – VVC 90 0:2, Lausbuben – Völle Pülle 2:0, BiBaBo – VVC 90 1:1, The Reefs – Lausbuben 0:2, VVC – Völle Pülle 1:1, BiBaBo – Lausbuben 0:2, The Reefs – Völle Pülle 1:1. **Endstand:** 1. Lausbuben, 2. VVC 90, 3. Völle Pülle, 4. Bi Ba Bo, 5. The Reefs.

### FECHTEN

**19. Sächsischen Wichteltturnier, Herrenflorett Nichtfechter:** 1. St. Lange, 2. E. Kamratowsky (beide FC Schkeuditz), 3. K. Hammerschmidt (Bad Elster), 4. J. Müller, 5. Th. Kückler, 6. M. Lössche (alle Schkeuditz). **Damenflorett:** 1. A. Meisel (Bad Elster), 2. Y. Valz (FC Leipzig), 3. K. Raabe (Schkeuditz), 4. G. Weidhase (Bad Elster), 5. S. Herber (Schkeuditz). **Herrenflorett:** 1. R. Fehse (FCL), 2. D. Weiske, 3. J. Höllinger, 4. F. Herzog, 6. T. Kolbe (alle Schkeuditz), 7. St. Fellmann (FCL), 8. P. Zwartek (Oschatz), 9. M. Jochmann (Schkeuditz). **Herrensäbel:** 1. F. Herzog, 2. T. Kolbe, 3. J. Höllinger (alle Schkeuditz). **Damendegen:** 1. Y. Valz (FCL), 2. K. Raabe, ... 5. S. Herber (beide Schkeuditz). **Herrendegen:** 1. R. Fehse (FCL), 2. J. Jarsetz (SV Halle), 3. T. Katte, 4. St. Fellmann (beide FCL), ... 7. F. Herzog, 8. U. Zieger, 9. J. Höllinger, 10. T. Kolbe (alle Schkeuditz).